

DeiFin.de



Finanzderivate

Bert H. Deiters

Essen, im Juni 2011

E-Mail: bertdeiters@deifin.de

Web: www.deifin.de

DeiFin.de

Derivative Finanzinstrumente

Teil:

Wissenswertes über Futures: eine einführende Gesamtdarstellung

Von

Bert H. Deiters

Der in diesem digitalen Buch (E-Book) niedergelegte Stoff fasst den Teilbereich Futures meiner Webseite www.deifin.de als in sich geschlossene Abhandlung zusammen. Das Schriftwerk selbst liegt als unveränderter Abdruck vor, womit natürlich auch die Verlinkung der Schlüsselbegriffe unter den Seiten innerhalb desselben ganzheitlich erhalten bleibt. Eine Volltextsuche ist im gesamten Dokument ebenso wohl möglich wie die Erstellung eines ordentlichen Druckexemplars davon. Es sei so wie es ist hiermit der Öffentlichkeit übergeben.

Der Inhalt (Text-, Zahlen- und Bildmaterial etc.) dieser Datei untersteht zum Schutze des geistigen Eigentums Urheberrechtsgesetzen. Das Urheberrecht und sonstige Autorrechte an diesem Werk verbleiben auch nach seiner Überstellung beim Verfasser. Auch das Recht der Übersetzung und Mikroverfilmung bleibt vorbehalten. Alle Teile dieses Werkes werden dem Nutzer allein und ausschließlich zum privaten, persönlichen (nichtgewerblichen, nichtkommerziellen) Gebrauch zur Verfügung gestellt. Die private Nutzung schließt das Kopieren, Übersetzen, die digitale Speicherung *für ausschließlich private Zwecke unter korrekter Angabe der Autorschaft* ein. Jede darüber hinausgehende Verwertung, z. B. in Form einer Weitergabe bzw. Weiterverbreitung der Inhalte über das Intra- oder Internet, oder überhaupt zum Zwecke der Schulung bzw. Beratung Dritter, insbesondere aber jede gewerbliche Nutzung, auch auszugsweise, ist unstatthaft und sohin strikt zu unterlassen. Die eigenmächtige [gewerbliche Nutzung](#) dieses Werkes ist unzulässig und mit Strafe bedroht. Sie wird verfolgt, sofern eine schriftliche Zustimmung des Autors nicht vorliegt.

Risikoinformation: Der Handel mit Futures wie auch der mit bestimmten befristeten Rechten, zumal mit Optionen und optionsähnlichen Konstrukten, birgt substantielle Risiken. So kann der Börsenwert von Terminkontrakten (Futures) und Optionen ganz erheblichen Schwankungen unterworfen sein, die mitunter ebenso beträchtliche Vermögensverluste nach sich ziehen. In ungünstigen Fällen können Verluste solcher Art nicht nur die Höhe des ursprünglich eingesetzten Geldbetrages übersteigen, sondern selbst über das Insolvenzrisiko hinausgehen. Der Inhalt dieses Werkes darf darum in keiner Weise, weder implizit noch sonst, als eine Aufforderung zur Spekulation, als Zusicherung auf Gewinnerzielung resp. auf Verlustvermeidung noch etwa konkludent als Anlageempfehlung aufgefasst werden.

Die vorliegende Abhandlung über Terminkontrakte (Futures) hat rein informativen Charakter. Sie dient damit allein und ausschließlich informativen bzw. didaktischen Zwecken. Gleichwohl vermag das hier im Ganzen über das Thema Gebotene eine individuelle Beratung von fachkundiger Seite nicht zu ersetzen. Alles Textmaterial hat der Verfasser im Vorhinein einer sorgfältigen inhaltlichen Überprüfung unterworfen und, wo es nötig war, nur aus solchen Quellen geschöpft, die i. Allg. als verlässlich einzustufen sind. Sämtliche der in diesem Buch vorfindlichen Anleitungen und Beispiele dienen ganz allein der Veranschaulichung. Eine Haftung für das dem Leser auf diesen Seiten Gebotene oder sonst für Schäden, die auf mangelnde oder ggf. unzutreffende Informationen zurückzuführen sind, wird hiermit jedoch strikt ausgeschlossen. Sämtliche der in diesem Werk enthaltenen Einschätzungen und Bewertungen geben den Stand der persönlichen Meinung und Einschätzung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung dieser Seiten wider. Jeder, der Informationen und Daten dieser Schrift zu anderen Zwecken als zur reinen Unterrichtung nutzt, zu der sie bestimmt sind, übernimmt dafür selbst die volle Verantwortung.

Inhaltsverzeichnis

[Vorwort](#)

1. Allgemeine Grundlagen von Futures

- 1.1 [Derivative Instrumente](#)
- 1.2. [Was sind Futures? – Begriff und Wesen der Futures](#)
- 1.3. [Futures-Kontrakte und der Handel mit Futures](#)
 - 1.3.1. [Allgemeine Charakteristik von Futures](#)
 - 1.3.2. [Voraussetzungen für die Teilnahme am Futureshandel](#)
 - 1.3.3. [Öffnung von Positionen in Futures und Glattstellung](#)
 - 1.3.4. [Der Termin-Zyklus: die Kontrakt-Monate von Futures](#)
 - 1.3.5. [Wesen, Natur und grundlegende Handelstechniken von Futures](#)
- 1.4. [Geschichte, Bedeutung und Aufgaben von Terminbörsen](#)
 - 1.4.1 [Geschichtliche Entstehung und Entwicklung von Terminbörsen](#)
 - 1.4.2. [Zweck und Aufgaben einer Terminbörse](#)
 - 1.4.3 [Futures-Broker](#)
- 1.5. [Arten von Futures: die Kontraktformen](#)
- 1.6. [Entwicklung, Stellenwert und Anwendungsmöglichkeiten von Derivaten](#)
 - 1.6.1 [Motive für den Einsatz von Finanzderivaten](#)
 - 1.6.2 [Bedeutung und Funktion von Futures](#)
- 1.7. [Wie entstehen Futures? - Ein Beispiel](#)
- 1.8. [Marktorganisationsformen im Futures-Handel](#)
- 1.9. [Elektronischer Handel über Computerbörsen](#)

2. Clearing und das Einschusssystem (Margin-System)

- 2.1. [Zweck, Aufgaben und Organisation des Clearing-Systems im Terminhandel](#)
 - 2.1.1 [Clearing und Abwicklung von Terminkontraktgeschäften](#)
- 2.2. [Das Margin-System und die Bedeutung des „initial margin“](#)
 - 2.2.1. [Margin und das Trading-Konto](#)
 - 2.2.2. [„initial margin“ – der Ersteinschuss](#)
 - 2.2.3. [Der Mindesteinsatz an Margin](#)
 - 2.2.4. [Clearing-Margin](#)
- 2.3. [Das Margin-System und „marking to market“](#)
 - 2.3.1. [„Variation margin“](#)
 - 2.3.2. [Organisation des Clearing-Systems](#)
- 2.4. [Das Margin-System und „maintenance margin“](#)
 - 2.4.1. [Bedeutung des „maintenance margin“](#)
 - 2.4.2. [Beispiel: Tägliche Bewegungen innerhalb eines Margin-Kontos](#)
 - 2.4.3. [Renditeberechnung und Margin-Rendite \(ROM\)](#)
 - 2.4.4. [Zusammenfassung und Fazit zum Margen-System](#)
- 2.5. [Überblick: Margin-Tabelle](#)

3. Der Handel mit Futures

- 3.1. [Voraussetzungen für den Handel mit Futures](#)
 - 3.1.1. [Long- und Short-Positionen: Gewinn- und Verlustprofil von Futures](#)
 - 3.1.2. [Gewinn und Verlustberechnung](#)
- 3.2. [Trading - das Spekulationsmotiv im Handel mit Futures](#)
 - 3.2.1. [Gruppen spekulativer Marktteilnehmer im Futures-Handel](#)
- 3.3. [Der Futureskurs: der Börsenpreis von unbedingten Terminkontrakten](#)
 - 3.3.1. [Zur Notation von Futureskursen](#)
 - 3.3.2. [Bedeutung von Futureskursen](#)
 - 3.3.3. [Terminbörsen, Futureskurse und Preisbildung](#)

- 3.3.4. [Futureskurse lesen und verstehen](#)
- 3.3.5. [Besondere Bedeutung des täglichen Schlusskurses von Futures \(„settle“\)](#)
- 3.3.6. [Zum Preisfindungsprozess in den Futuresmärkten](#)
- 3.4. [Futureskurse, „bid-/ask“-Spreads und Börsenterminhandel](#)
 - 3.4.1 [Market-Maker, „bid-/ask“-Spread und Preisbildungsprozess](#)
 - 3.4.2 [„bid-/ask“-Spreads und Transaktionskosten](#)
- 3.5. [Glattstellung und Eindeckung offener Positionen: das Gegengeschäft](#)
 - 3.5.1. [Vorbemerkung: Long-Position und Short-Position in Futures](#)
 - 3.5.2. [Das Gegengeschäft](#)
 - 3.5.3. [Einzelheiten des Gegengeschäfts](#)
- 3.6. [Das Offene Interesse \(„open interest“\) und der Umsatz \(„volume“\)](#)
 - 3.6.1. [„open interest“ und „volume“ als Kennzahlen im praktischen Einsatz](#)
- 3.7. [Settlement: Erfüllung von Futures-Kontrakten](#)
 - 3.7.1. [Vorbemerkungen zum Settlement von Futures](#)
 - 3.7.2. [Erfüllung von Futures in Natur durch physische Lieferung des Kontraktgegenstands](#)
 - 3.7.3. [Settlement: der Barausgleich \(„cash settlement“\)](#)
 - 3.7.4. [Abwicklung der physischen Lieferung von Waren \(„physical delivery“\)](#)
- 3.8. [Die Mindestkursänderung \(„tick“, „minimum price fluctuation“\)](#)
- 3.9. [Tägliche maximal zulässige Kursbewegung \(„daily price limit“\): „limit-up“ und „limit-down“](#)
- 3.10. [Die Positions-Obergrenze \(„position limit“\), „accountability rules“ und Reportpflicht \(„reportable limit“\)](#)

4. Theoretische Grundlagen von Terminkontraktgeschäften (Futures)

- 4.1. [Über den Zusammenhang zwischen Spotmarktpreis und Futureskurs](#)
 - 4.1.1. [Einführendes Beispiel: Cash-and-carry-Arbitrage und Reverse cash-and-carry-Arbitrage](#)
- 4.2. [Der „cost of carry“-Ansatz zur Preisbildung von Futures](#)
 - 4.2.1. [Futures-Preis und Basis](#)

- 4.2.2. [Bepreisung von Futures auf Investitionsgüter unter Einbeziehung von Bestandhaltungskosten](#)
- 4.2.3. [Kritik des „cost of carry“-Ansatzes der Preisbildung](#)
- 4.3. [Preisbildung von Futures auf Konsumgütern \(„commodities“\): Grundlagen](#)
 - 4.3.1. [„convenience yield“ y: die „Verfügbarkeitsrendite“](#)
 - 4.3.2. [„contango“ und „backwardation“](#)
- 4.4. [Futures und „cost of carry“: die Nettofinanzierungskosten](#)
 - 4.4.1. [Der allgemeine „cost of carry“-Ansatz zur Preisbildung von Terminkontrakten](#)
- 4.5. [Futures auf Konsumgüter und „cost of carry“ von Commodities](#)
 - 4.5.1. [„carrying charges“ und Arten der Basis](#)
- 4.6 [Fazit und abschließende Bewertung zur Preisfindung in den Futuresmärkten](#)

5. Financial Futures

- 5.1. [Devisen-Futures](#)
 - 5.1.1. [Historische Entwicklung und Bedeutung von Devisen-Futures](#)
 - 5.1.2. [Beispiel: Spekulation \(Daytrade\) in Devisen-Futures am IMM](#)
 - 5.1.3. [Zur Bepreisung von Devisen-Futures](#)
- 5.2. [Aktienindex-Futures](#)
 - 5.2.1. [Entstehung, Entwicklung und Bedeutung von Aktienindex-Futures](#)
 - 5.2.2. [Zur Bepreisung von Aktienindex-Futures](#)
 - 5.2.3. [Index-Arbitrage am Beispiel von DAX[®]-Futures](#)
- 5.3. [Zins-Futures auf mittel- und langfristige Anleihen](#)
 - 5.3.1. [Basistitel von Futures auf festverzinsliche Wertpapiere](#)
 - 5.3.2. [Andienung von Anleihen bei Fälligkeit](#)
 - 5.3.3. [Entstehung, historische Entwicklung und Bedeutung von Zins-Futures](#)
 - 5.3.4. [Zur Bepreisung von Zins-Futures auf Anleihen](#)
 - 5.3.5. [„Fair value“ von Bond-Futures](#)
- 5.4. [Zins-Futures auf Geldmarktinstrumente](#)

5.4.1. [Futureskurs und Kontraktwert von kurzfristigen Zins-Futures](#)

5.4.2. [Beispiel eines „Daytrade“ in Geldmarkt-Futures](#)

6. Spreads in Futures

6.1. [Was sind Spreads?](#)

6.1.1. [Arten von Spread in Futures](#)

6.2. [Spreads: Berechnung der Vorteilhaftigkeit von Spreads](#)

6.2.1. [Trading mit Spreads in Futures](#)

7. Hedging unter Verwendung von Futures

7.1. [Hedging an den Terminmärkten – Grundprinzip des Kurssicherungsgeschäfts](#)

7.1.1. [Sicherungsverkauf \(„short hedge“\)](#)

7.1.2. [Sicherungskauf \(„long hedge“\)](#)

7.2. [Funktionsweise des Hedgegeschäfts und Basis](#)

7.2.1. [Der Basiseffekt](#)

7.2.2. [Das Basisrisiko](#)

7.3. [Das Basisrisiko: Ursache und Auswirkungen auf das Ergebnis von Hedgegeschäften](#)

7.3.1 [Mathematische Darstellung des Basisrisikos](#)

7.3.2. [Basisrisiko im normalen und im umgekehrten Markt](#)

7.3.3. [Hedging und die Bedeutung der Basis in der Praxis](#)

7.4. [Kurssicherung und Cross-Hedge](#)

7.5. [Hedging und die optimale Anzahl von Futures-Kontrakten: der Hedge-Quotient \$h\$](#)

7.5.1. [Zur Ermittlung des „hedge ratio“ \$h\$](#)

7.5.2. [Regressionsanalyse](#)

7.6. [Die optimale Laufzeit und „selektives Hedging“](#)

7.6.1. [„Rolling the hedge forward“ \(„switching“\)](#)

7.7. [Hedging von Fremdwährungspositionen mit Devisen-Futures](#)

- 7.7.1. [Risikomanagement von Fremdwährungsrisiken](#)
- 7.8. [Hedging von Aktienportfolios mit Index-Futures](#)
 - 7.8.1. [Der Parameter \$\beta\$ \(Beta\) und die optimale Anzahl von Index- Kontrakten](#)
 - 7.8.2. [Hedging von Aktienportefeuilles mit Aktienindex-Futures: Beispiele](#)
 - 7.8.3. [Kritik und abschließende Bewertung](#)
- 7.9. [Hedging von Bond-Portfolios mit Zins-Futures](#)
 - 7.9.1. [Vorgehensweise bei der Absicherung eines Bond-Portfolios mit Hilfe von Zins-Futures](#)
 - 7.9.2. [Beispiele für eine einfache Hedging-Strategie mit Zins-Futures](#)

8. Orderarten an den Terminbörsen

- 8.1. [Ordererteilung bei Terminkontraktgeschäften \(Futures\)](#)
 - 8.1.1. [Die verschiedenen Orderarten im Einzelnen: Überblick](#)
- 8.2. [Markttorder \(„market order“\)](#)
- 8.3. [Limitierte Aufträge: die einfache Limitorder \(„limit order“\)](#)
 - 8.3.1. [Spread-Limitorder](#)
 - 8.3.2. [Switch-Order](#)
 - 8.3.3. [OB-Order \(„Limit-or-Better“-Order\)](#)
 - 8.3.4. [FOK-Order \(Fill-or-Kill-Order\)](#)
 - 8.3.5. [IOC-Order \(Immediate-or-Cancel-Order\)](#)
 - 8.3.6. [MTL-Order \(Market-to-Limit-Order\)](#)
- 8.4. [Stopp-Order \(„stop order“\)](#)
 - 8.4.1. [Stopp-Limitorder \(„stop limit order“\)](#)
 - 8.4.2. [Varianten der Stopp-Order](#)
- 8.5. [MIT-Order \(„market-if-touched order“\)](#)
- 8.6. [Zeitlich limitierte Orders \(„time limit orders“\)](#)
 - 8.6.1. [GTC-Order \(„Good-Till-Canceled“-Order\)](#)
 - 8.6.2. [MOO-Order \(„market-on-opening“-Order\)](#)

- 8.6.3. [MOC-Order \(„market-on-close“-Order\)](#)
- 8.7. [Kombinierte und sonstige Orderarten an den Terminbörsen](#)
 - 8.7.1. [OCO-Order \(„one cancels other“-Order\)](#)
 - 8.7.2. [Basis Order \(„contingent order“ und „contingent multiple orders“\)](#)
 - 8.7.3. [AON-Order \(„All-or-None“-Order\)](#)
 - 8.7.4. [Handelsvollmacht \(„discretionary order“\)](#)
 - 8.7.5. [CXL-Order \(„straight cancel“-Order, Stornierungs-Order\)](#)
 - 8.7.6. [CFO-Order \(„cancel former“-Order\)](#)
 - 8.7.7. [EFP-Order \(„exchange for physical“-Order\)](#)
- 8.8. [Orderarten für Futures an den Terminbörsen im tabellarischen Überblick](#)

9. Kontraktpezifikationen von Futures

- 9.1. [Kontraktpezifikationen von Futures im Überblick](#)
- 9.2. [Futures am Chicago Board of Trade \(CBOT\)](#)
 - 9.2.1. [Landwirtschaftliche Produkte](#)
 - 9.2.2. [Finanzprodukte](#)
- 9.3. [Futures an der Chicago Mercantile Exchange \(CME\)](#)
 - 9.3.1. [Währungen](#)
 - 9.3.2. [Indices und Zinsen](#)
 - 9.3.3. [Commodities](#)
- 9.4. [Futures an der New York Mercantile Exchange \(NYMEX\)](#)
 - 9.4.1. [Energie und Rohölprodukte](#)
 - 9.4.2. [Metalle](#)
- 9.5. [Futures an der ICE Futures U.S. \(New York Board of Trade \(NYBOT\)\)](#)
 - 9.5.1. [Genussmittel und Faserstoffe](#)
 - 9.5.2. [Indices](#)
- 9.6. [Futures an der European Exchanges \(Eurex\)](#)

9.6.1. [Indices](#)

9.6.2. [Zinsen](#)

10. Verschiedenes: Maßeinheiten und Symbole

10.1. [Maßsysteme und Maßeinheiten für Terminkontrakte](#)

10.2. [International gebräuchliche Symbole von Futures](#)

Vorwort

DeiFin.de hat sich zum Ziel gesetzt, Handelsgrundlagen und -techniken von Kapitalanlagen mit dem Schwergewicht der „[Derivativen Finanzmarktinstrumente](#)“ dem geneigten Leser in leicht verständlicher Sprache bekannt zu machen. Die hier vorgestellte Abhandlung über das Thema der Börsen und Finanzderivate richtet sich an den Anfänger ebenso wie an den Fortgeschrittenen auf diesem Gebiet. Natürlich sind die folgenden Seiten offen und in ganz gleicher Weise geeignet für all jene, die an Kapitalmarktfragen und Finanzinvestitionen ein Privatinteresse finden, ihre Vorkenntnisse über die Anfangsgründe hinaus auszubauen wünschen oder aber manches für eine berufliche Tätigkeit im Bereich der Börsen und des Portfoliomanagements zu lernen hoffen. Bei alledem ist es Zweck und Bestimmung von DeiFin.de, dem Lesepublikum wertvolle instruktive Einsichten als auch eine praktische Anschauung von der Natur des Terminhandels zu bieten.

Mein Hauptaugenmerk habe ich in der Gesamtanlage dieses Werkes darauf gerichtet, weitere Kreise von Lesern mit den Grundrissen der Börsenwelt wie auch mit den spezifischen Fragen, die damit in Berührung stehen, inniger vertraut zu machen und – gleichsam unterwegs – Anstöße zu geben, die Untersuchungen mit eigenständigem, kritischem Denken zu begleiten und zu hinterfragen. Darüber hinaus will es ein erhöhtes Verständnis für allerlei – mitunter überaus verwickelte – Erscheinungen auf den Finanzmärkten wecken, was so manche sachliche Unklarheit ausräumen als auch eine ganze Zahl irrsalreicher Fehleinschätzungen über Märkte vermeiden hilft. Weiterhin ist daran gedacht, Ordnung in die Vielfalt der Bezeichnungsweisen der uns angehenden Fachbegriffe zu bringen, um gerade jenen Denkfehlern möglichst wenig Raum zu lassen, die häufig und gern unter dem Zeichen der Verschwommenheit und Mehrdeutigkeit stehen.

Bei der Gestaltung der einzelnen Themenbereiche habe ich besondere Sorgfalt auf Klarheit und Bestimmtheit in der Darstellung verwendet geradeso wie auf Exaktheit in der Wortwahl. Gängige internationale Ausdrücke habe ich, wo nötig, mit aufgeführt. Theoretische Sachverhalte, die der Vorstellung Schwierigkeiten bereiten könnten, wurden der Anschaulichkeit halber durch praxisrelevante Beispiele erhellt. Doch anders als manch andere Populärseite im Internet, die unserem Thema breiten Raum gewährt, oder im einschlägigen Schrifttum sonst üblich, habe ich diese Seiten geflissentlich freigehalten von einem vielfach übersteigerten, ja zuweilen wohl gar unreflektierten Gebrauch formallogischer, mathematisch-statistischer Methoden und diese bloß auf das Allernötigste beschränkt. Der Darbietung ausgefeilter „chart-technischer Analysen“ habe ich mich ganz enthalten. Vielmehr sollen vor allem die elementaren finanzwirtschaftlichen Zusammenhänge mit der nötigen Sorgfalt herausgearbeitet und ein fundiertes, anwendungsbezogenes Hintergrundwissen geschaffen werden, um auf dessen Grundlage ausgewählte Phänomene aus der Welt der Börsen und Finanzen dem Verständnis näher zu rücken. Gleichzeitig soll durch eine Bereicherung des Wissens der Blick auf das hinter der Fülle täglicher Börsennachrichten und Preisinformationen verborgene wirkliche Geschehen, dessen richtige Interpretation und Einordnung, geschärft werden. Letztlich ist, wie ich glaube, der Zweck von DeiFin.de dann

erreicht, wenn es gelingt, mit der vorliegenden Arbeit auch für Sie persönlich einen nützlichen Beitrag für den beruflichen Erfolg oder für Ihre Börsengeschäfte zu leisten.

Eine kritische Bestandsaufnahme zeigt, dass die deutschsprachige Lehrbuchliteratur eine als geschlossen und systematisch anzusprechende Abhandlung über das Thema Futures bislang vermissen lässt. Angelsächsische Quellen dagegen haben in den letzten Jahren eine außerordentlich reichhaltige Literatur auf diesem Felde zutage gebracht. Da nun nach meinem Ermessen eine überwiegend mathematisch-formalistische Denk- und Behandlungsweise, wie sie unter den Repräsentanten der englisch-amerikanischen Schule offenbar tonangebend ist, trotz ihrer unbestreitbaren methodischen Vorzüge manche empfindliche Lücke vor allem in den Detailausführungen lässt, habe ich dies zum Anlass genommen, in der inhaltlichen Darstellungsform dieser Schrift vornehmlich mit der Wortschilderung zu arbeiten. Das vorliegende monografische Werk „Wissenswertes über Futures: eine einführende Gesamtdarstellung“ soll um so mehr dem deutschlesenden Publikum den Stoff und die Gelegenheit bieten, sich einen leicht fasslichen, orientierenden Überblick über den aktuellen Stand des Themengebietes Futures zu verschaffen.

Der Verfasser

1. Allgemeine Grundlagen von Futures

„Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), dt. Dichter

1.1. Derivative Instrumente

Die internationalen Finanzmärkte haben sich in den vergangenen Jahren zumal durch die Entwicklung von Finanzinnovationen in einem Tempo gewandelt, das geradezu Staunen einflößen muss. Wer sich heutzutage eifrig mit der Materie der Börsen und Finanzen befasst, wird sich kaum des Eindrucks einer schillernden Vielfalt von Anlageformen erwehren können. Man sieht sich unweigerlich konfrontiert mit einem bunten Spektrum an Finanztiteln, das angefangen von Stamm- und Vorzugsaktien, Rentenpapieren herkömmlichen Stiles in dieser oder jener Währung, über verschiedenartige Obligationen mit zum Teil exotischen Zügen, ferner über Investmentfonds bis hin zu den Finanzderivaten, verkörpert durch „bedingte“ und durch „unbedingte“ Termingeschäfte reicht. Hinzu treten facettenreich ausgestaltete Mischformen und Spielarten solcher Finanzderivate in einer ungeheuren Gestaltungsfülle, wie sie unlängst Optionsscheine („warrants“) und sogenannte „strukturierte Finanzprodukte“ („Zertifikate“, Hebelprodukte und Konstruktionen ähnlicher Natur) hervorgebracht haben. Diese Vielgestaltigkeit an Finanzinstrumenten ist nun beileibe kein Selbstzweck, sondern jedes trägt seine Berechtigung in der Art an sich, nach der es seine zuge dachte Aufgabe in einer spezifischen ihm zuerkannten finanzwirtschaftlichen Sphäre zu bewältigen versteht.

Die rasante Entwicklungsdynamik auf dem Gebiet der Finanzinnovationen* unter maßgeblichem Einfluss der modernen Finanzierungsforschung hat den Marktakteuren ein weit verzweigtes und zum Teil völlig neues Betätigungsfeld eröffnet mit der unausbleiblichen Folge eines sprunghaft gestiegenen und noch stetig wachsenden Informationsbedarfs über die Anwendungsvoraussetzungen, Funktionen und Risiken der verschiedenen Finanzinstrumente, speziell bei den in Bezug auf Zahl und Komplexität kaum noch überschaubaren Finanzderivaten. Im vordringlichen Interesse jedes auf diesem Felde Tätigen muss es sonach stehen, mit den erhöhten Anforderungen heutiger als auch künftiger Finanzmärkte in ihrer gesamten Tragweite jederzeit Schritt zu halten.

[* Anmerkung: Der Gattungsname **Finanzinnovation** ist nicht immer angemessen. In der weitaus überwiegenden Mehrzahl der in der Praxis ...

→ [Jetzt als PDF-Datei herunterladen](#)